

Curriculum zur Berufsorientierung am Gymnasium Kronwerk

1. Allgemeines

Die Gesellschaft sieht sich zunehmend mit Herausforderungen wie der Digitalisierung der Arbeitswelt, des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels konfrontiert. Die Berufsorientierung an Schulen bietet den Schülerinnen und Schülern vor diesem Hintergrund die Möglichkeit, aus einem immer komplexer werdenden Ausbildungsangebot eine für sie passende Berufswahl zu treffen.

Berufsorientierung ist vor diesem Hintergrund „ein strukturiertes, langfristig angelegtes Gesamtkonzept mit fächerübergreifender und außerschulischer Vernetzung, das es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Schritt für Schritt die Voraussetzungen für Entscheidungen über ihre berufliche Zukunft zu schaffen.“¹ Dieses Curriculum stellt die einzelnen Schritte dar, die das Gymnasium Kronwerk implementiert hat, um das Gesamtkonzept der Berufsorientierung zu realisieren. Die Schwerpunkte in den beiden Sekundarstufen werden im Folgenden erläutert.

2. Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I knüpfen die Schülerinnen und Schüler erste Kontakte mit der Arbeitswelt und lernen schulische und berufliche Bildungsmöglichkeiten kennen².

Am Gymnasium Kronwerk finden sich diese Bausteine unter anderem jeweils im zweiwöchigen Betriebspraktikum und im Besuch der Berufsinformationsbörse wieder, die geschlossen für den gesamten neunten Jahrgang organisiert sind. Die Berufsinformationsbörse wird im WiPo-Unterricht inhaltlich vor- und nachbereitet. Im Fach Deutsch werden diese Vorhaben durch das Einüben von Bewerbungsschreiben und -gesprächen unterstützt.

3. Sekundarstufe II

In der Sekundarstufe II zielt der Unterricht unter anderem auf das Erreichen einer allgemeinen Berufs- und Studierfähigkeit ab. Mit den BO-Bausteinen der Oberstufe am Gymnasium Kronwerk ...

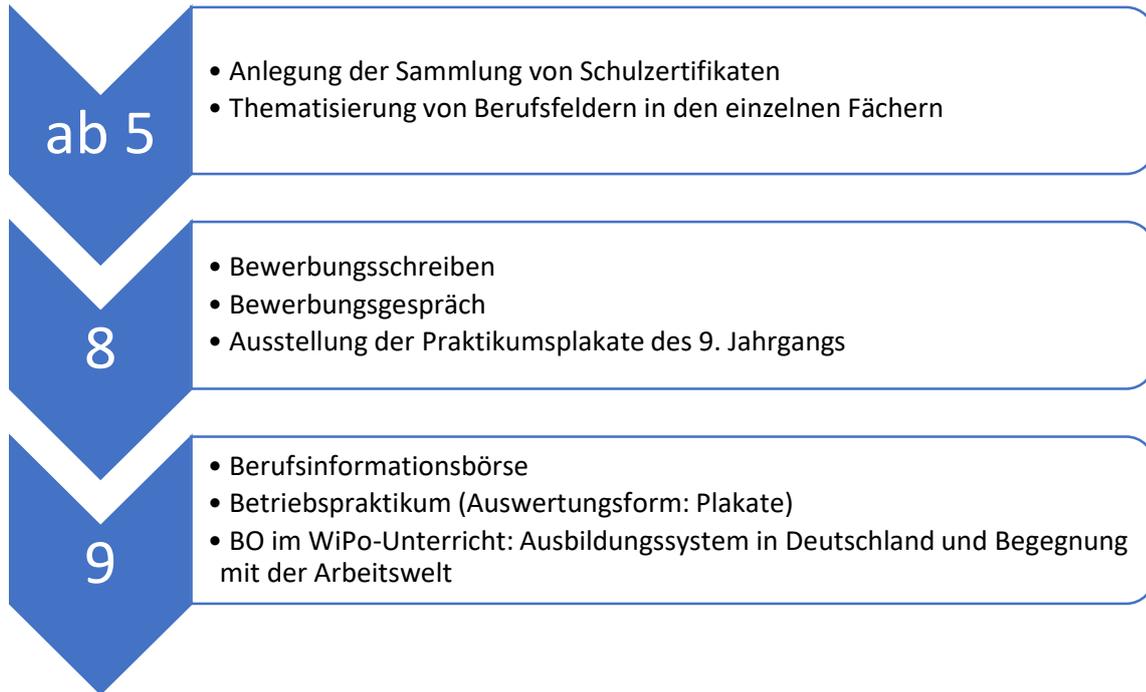
- ... werden die Schülerinnen und Schüler individuell beraten und unterstützt (BSP: Regelmäßige Sprechstunde des Berufsberaters in einem eigenen Raum der Schule),
- ... informieren sich die Schülerinenn und Schüler über Studiengänge und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region (BSP: Vocatium),
- ... erhalten eine Rückmeldung über individuelle Fähigkeiten und Neigungen (BSP: GEVA-Test/ studienfeldbezogene Beratungstests),
- ... prüfen die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen bezüglich Bewerbungssituationen und die Anforderungen an Berufsanfänger (BSP: Durchlauf eines Assessment-Centers mit Unterstützung der Partner-Unternehmen ACO, Barmer und Mobilcom Debitel) und
- ... vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse über Studiengänge in der Praxis (BSP: Vorträge durch Ehemalige).

1 Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien und der Oberstufe der Gesamt-/ Gemeinschaftsschulen, Oktober 2008.

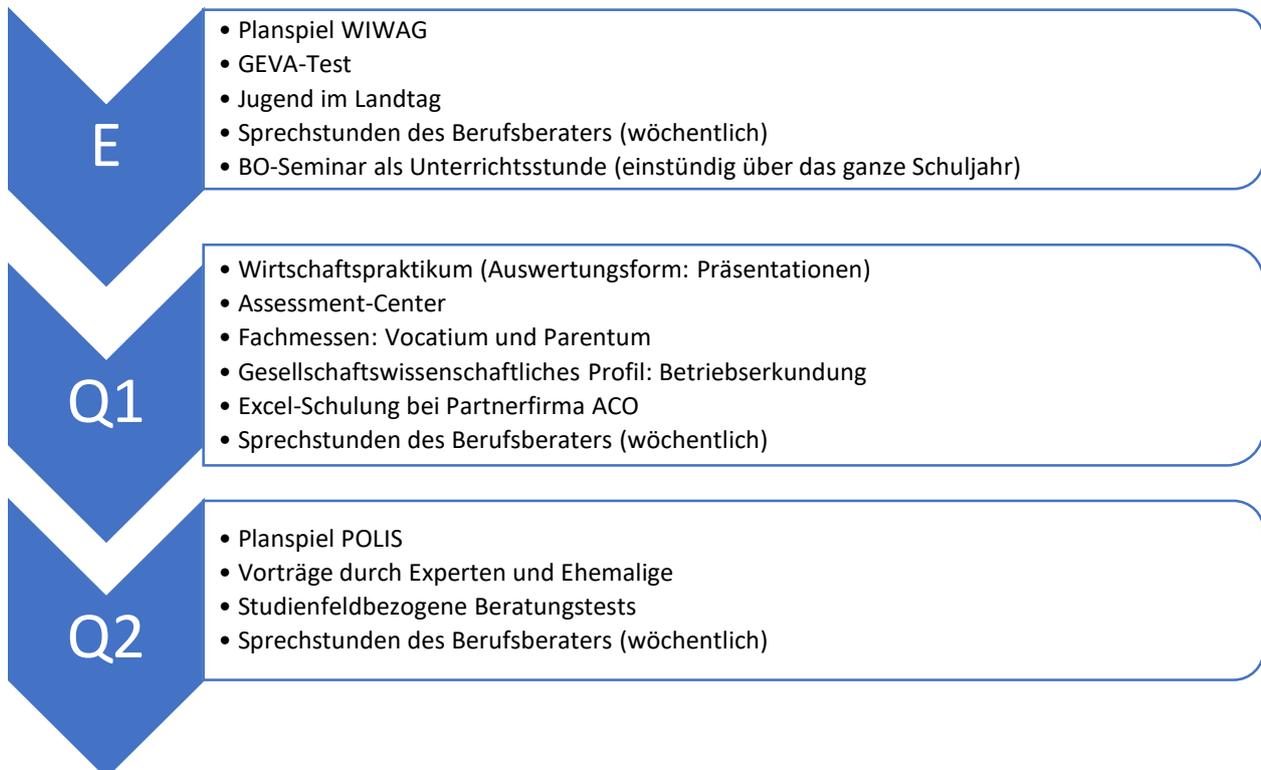
2 Vgl. Fachanforderungen Wirtschaft/ Politik für das Land Schleswig Holstein, Juli 2016.

4. Inhalte und Ziele (G8)

Orientierungs- und Mittelstufe



Oberstufe



Kontakte zu Partnerfirmen (ACO, Barmer, Mobilcom) und Unternehmens- und Wirtschaftsverbänden

Regelmäßige Betriebsbesichtigungen der Fachschaften WiPo und Geographie (z. B. ACO, Mobilcom, SHZ, AWR)

Hinweise auf Stellenangebote, Hochschulinformationstage u. ä. Veranstaltungen am schwarzen Brett